



Lust auf mehr Information?
Unsere ausführlichen Konzepte
finden Sie auf unserer Website:
<https://afd-fraktion.berlin/publikationen/>

**Folgen Sie der
Hauptstadtfraktion
in den sozialen
Medien und
nehmen Sie
Kontakt auf:**



**Abonnieren
Sie unseren
Newsletter**



+49 30 23 25-26 22



info@afd-fraktion.berlin



afd-fraktion.berlin



twitter.com/afdfraktionagh



facebook.com/hauptstadtfraktion



youtube.com/@hauptstadtfraktion



instagram.com/afdfraktionagh

 **Alternative
Hauptstadtfraktion**

AFD-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

Dieses Druckerzeugnis informiert über die Arbeit der AFD-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin und darf nicht zu Wahlwerbezwecken verwendet werden. *Fotos stock.adobe.com: New Africa, Michael Zöfel, BillionPhotos.com, Natallia Vintsik | Andere Fotos: Alternative Hauptstadtfraktion*

 **Alternative
Hauptstadtfraktion**

**UNSER PLAN FÜR DIE
MEDIENPOLITIK DER HAUPTSTADT**

Zwangsbeitrag abschaffen Meinungsfreiheit herstellen



FÜR ALLE BERLINER:

Wir brauchen keine „gelenkte Demokratie“, sondern Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt.



„In der DDR wurde mir schon als Kind beigebracht, die eigenen Ansichten nicht immer offen auszusprechen, weil dies Nachteile für die ganze Familie mit sich bringen konnte. Wir erleben auch jetzt wieder, wie die Regierung bestimmte Meinungen vorgibt und Andersdenkende diskriminiert. Das darf nicht sein. Der Staat hat sich aus den Medien und der öffentlichen Debatte herauszuhalten.“

Dr. Kristin Brinker
Fraktionsvorsitzende

FÜR ALLE ZWANGSBEITRAGZAHLER:

Gebühren anhand der Nutzung, Gehälter nach Tarif!

Wer den RBB nicht schaut oder hört, soll ihn auch **nicht bezahlen müssen**. Das ist unser Versprechen an alle, die sich über den stetig wachsenden Zwangsbeitrag ärgern. Wenn der Sender schlank und objektiv wird, dann kann er Akzeptanz und verlorengegangene Glaubwürdigkeit zurückgewinnen.

RBB-Skandal aufklären!

Die Machenschaften der Senderspitze müssen aufgeklärt werden. **Gehälter** sind zu **deckeln** und am öffentlichen Dienst zu orientieren. Vetternwirtschaft darf nicht mehr geduldet werden. Leider lehnen alle anderen Fraktionen unseren Antrag auf **Einrichtung eines Untersuchungsausschusses** ab.

FÜR ALTERNATIVE MEDIEN:

Förderung von Meinungsvielfalt und kritischen Medien

Blogger und Youtuber werden von der Medienanstalt überwacht. Die Regelungen im Medienstaatsvertrag, die das ermöglichen, widersprechen freiheitlichen Prinzipien. Wir benötigen **keine staatliche Zensurbehörde** und **keine Lizenzierungspflicht** für erfolgreiche Online-Medien.

Statt alternative Medien zu beobachten, sollte der Senat ihnen den roten Teppich ausrollen. Berlin muss wieder eine Heimat für kritische Geister werden. Gleichzeitig muss die **Meinungsfreiheit** auch des normalen Internetnutzers gewahrt werden. Staatliche Stellen dürfen sich **nicht als Spitzel gegen die Bürger** betätigen.

FÜR UNSERE FILMWIRTSCHAFT:

Weniger Bürokratie, mehr Raum für Kreativität!

Ob Produktionsfirmen oder Kinos: Der Staat macht der Filmwirtschaft zum Beispiel mit „Green Filming“ **zu viele Vorgaben** und behindert damit das Wachstum der Branche. Besonders ärgerlich ist die Genehmigungspraxis für Dreharbeiten, selbst wenn es sich nur um kleinere Kamerateams handelt. Wir wollen **Genehmigungen je nach Projekt erleichtern oder abschaffen** und insbesondere am BER mehr Filmdrehs ermöglichen.



Ronald Gläser
Medienpolitischer Sprecher
der AfD-Hauptstadtfraktion
+49 (0)30 2325 2610
glaeser@aaf-d-fraktion.berlin

